



Konsequente Interessenvertretung / Unabhängige GewerkschafterInnen
younion _ Die Daseinsgewerkschaft
Personalvertretung Dienststellenausschuss 1/16: Sozialpädagogische Regionen

Büro: 1020 Wien, Blumauergasse 22/3
Telefon: (01) 216-52-72
Fax: (01) 216-52-72 / 83-877
E-Mail: spr@kiv.at
HP: <http://www.kiv.at/wien/spr>

Ansprechperson
Alfons Vockh
(0650) 331 13 23
alfons.vockh@kiv.at

KIV aktuell

No. 2/2016

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Nach der Sommerpause melden wir uns wieder mit einer Ausgabe. Wir wollen die seit einiger Zeit, zuletzt immer stärker, von uns wahrgenommene Stimmung (Umbruch, Veränderung, Zuspitzung) von zwei Seiten beleuchten: Probleme und Chancen.

=== Mangelverwaltung ===

Immer wieder spitzt sich die Lage wegen zahlreicher Personalausfälle zu. Selbstverständlich könnte man "per Tastendruck" errechnen, wie viele SpringerInnen-Posten es in den Regionen bräuchte, um die dortigen durchschnittlichen Ausfälle zu kompensieren. Wird die Dienstgeberin mit entsprechenden Forderungen konfrontiert, so lautet das Credo:

"Es können keine neuen Dienstposten beantragt werden."

Der Dominoeffekt 1: Die Überstunden von heute sind die Krankenstände von morgen, das zeigt sich von Jahr zu Jahr immer deutlicher. Die Loyalität zu den Kolleginnen und Kollegen ist eine ebenso tückische Falle wie die Hoffnung, dass in einer Woche, einem Monat, einem Jahr wieder alle einsatzfähig sein werden. Die Personalkalkulation in den WGs ist viel zu knapp bemessen. Krisen sind schlicht nicht eingeplant. Diese werden nicht bei Auftreten aufgefangen, sondern Personal wird oft erst *nach* der akuten Überlastung zum Stundenabbau zugeschaltet.

Wir brauchen Prävention statt Regeneration!

Bei starker Belastung ist es kaum mehr zu ertragen, einen Gedanken darauf zu verwenden, was es bei den Kindern bewirkt ... wenn sie immer öfter von Vertretungen in der eigenen WG betreut werden ... wenn sie immer öfter als Gastkinder in fremde WGs zu fremden Kindern verschickt werden. Es ist nicht nur aus Kindersicht, sondern auch aus Sicht der Personalvertretung *notwendig!*

Der Dominoeffekt 2: Wird ein Teammitglied krank, fragen die Kinder sogleich besorgt, ob nun wieder zugesperrt werden müsse oder wer diesmal aushelfen komme? Wer krank wird, ist insofern in den Augen mancher Kinder sogar schuld an deren Misere. Oder sie beklagen sich darüber, dass am Wochenende fremde Kinder in *ihren* Betten schlafen und Zugriff auf *ihre* Sachen haben.

Andere drücken ihre Hilferufe in aufmerksamkeitserregendem Verhalten aus. All das erfordert pädagogisches Handeln, aufklärende Gespräche. Kann man die Zeit dafür nicht mehr aufbringen, steigt das Eskalationsrisiko und das Leiden aller Beteiligten zwangsläufig.

Wir brauchen mehr Personal in den WGs!

Der Kreisel:

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können nicht endlos ausgequetscht werden. Es geht nicht mehr.

"Es muss gehen." – Nur mit mehr Personal!

"Es können keine neuen Dienstposten beantragt werden." – **Es muss gehen!** [cs]

=== es bewegt sich etwas ===

In letzter Zeit scheint sich in der MAG ELF etwas zu bewegen. Die Organisationsentwicklung führte zu einem angeregten und kreativ-offenen Ideenaustausch. Transparenz zeigt sich nicht nur in den Zwischenberichten, sondern bspw. auch in den neu gestalteten, nunmehr sehr informativen Protokollen der Regionalleitungs-Sitzungen.

Für das noch zarte Pflänzchen, das Hoffnung auf mehr macht und motiviert, gibt es freilich auch eine große Gefahr. Die Wiener Struktur- und Ausgabenreform (WiStA) birgt durch den immensen Spardruck sehr viel Zerstörungspotential in sich.

Den pädagogisch zukunftsorientierten Ideen, den Möglichkeiten zur Entbürokratisierung und den Ansätzen zur besseren Schulung des Personals (eine langjährige Forderung, unter anderem von uns Personalvertreterinnen und Personalvertretern der KIV/UG) wünschen wir ein starkes Budgetverhandlungsteam und drücken diesem alle verfügbaren Daumen! [av]

=== Gruppenaktions-Abrechnung ===

Die "Vereinfachung der Abrechnung von Dienstreisen" ist ein Beispiel dafür, dass sich sogar in der Bürokratie etwas ändern kann. *Im Zusammenspiel vieler (!) einzelner Impulsgeberinnen und Impulsgeber* (Hinterfragen der gegenwärtigen Praxis, Diskussionen unter Kolleginnen und Kollegen, Anfragen an die Personalvertretung, Durchspielen eines alternativen Ablaufs, Diskussion in Verwaltungssitzungen, Vernetzung zwischen Fachdezernat, Gruppe Personal und Gruppe Finanz, usw.) über den Zeitraum von mehreren Jahren wurde letztlich eine mögliche Lösung gefunden. Diese wurde im Sommer in der Praxis getestet und wird hoffentlich die gewünschte Arbeitersparnis, sowie mehr Nachvollziehbarkeit bzw. Transparenz für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bringen. – Wir ersuchen diesbezüglich um Rückmeldungen.

Daher ein *Plädoyer für das Einbringen von Ideen* und Ansprechen von Problemen: Das System MAG ELF besteht nicht aus lauter "Windmühlen". Man kann nicht nur selbstzerstörerisch dagegen ankämpfen oder frustriert davor kapitulieren. Wir alle haben Gestaltungsmöglichkeiten. Wo mehrere Personen gleichzeitig und mit gewisser Beharrlichkeit aktiv werden, bewegt sich etwas! [cs]

=== Einschulungen für Verwaltung ===

Für Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen an der Basis und in der Leitung wird es künftig eine Einschulung geben. Die KIV/UG hat vorgeschlagen, diese auch für Verwaltungsbedienstete anzubieten. Die Abläufe sind in den sozialpädagogischen Regionen aus vielen Gründen (bspw. Wechseldienst, Kinderbetreuung) umfangreich und teilweise sehr speziell. Aufgrund der geringeren Postenzahl und Fluktuation wird vermutlich Mentoring das passende Instrument dafür sein. [av]

=== Termin-Aviso: Dienststellenversammlung ===

Die Einladung samt Tagesordnung wird voraussichtlich im Oktober von der Personalvertretung ausgeschickt.

Wann? Mittwoch, 16. 11. 2016, von 9 bis 12 Uhr

Wo? Festsaal der SPR2, Wasnergasse 33, 1200 Wien

Die Dienststellenversammlung dient dem Austausch zwischen Personalvertretung und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (alle Berufsgruppen), ist gesetzlich vorgeschrieben einmal jährlich abzuhalten und gilt als Dienstzeit. Alle Kolleginnen und Kollegen, die direkt aus dem Dienst kommen oder im Anschluss Dienst haben, können auch die Fahrtzeit und -kosten verrechnen!

Wir würden uns sehr freuen, viele von euch dort zu treffen!

=== KIV-Lexikon ===

Wusstest du schon, dass...

... in ELFADO zwar immer noch keine Suchfunktion existiert, aber der Browser über eine verfügt? Diese lässt sich sowohl beim Firefox, als auch beim Internet Explorer schnell mit der Tastenkombination "STRG + F" öffnen.

So kann man bspw. schnell alle Arztbesuche eines bestimmten Typs (Zahn, Haut, ...) nachlesen. Ebenso kann man bei Verwendung der Unterkategorien (Peergroups, Familiengerichtshilfe, ...) zwischen allen Eintragungen eines Typs springen. [ak]

=== weitere Artikel ===

Falls es zwischen den Ausgaben des *KIV aktuell* wichtige Neuigkeiten gibt oder wir uns einem bestimmten Thema widmen, dann werden diese Artikel laufend auf unserer Homepage veröffentlicht.

Links → <http://www.kiv.at/wien/spr> → <http://www.kiv.at>

Auf diese ausgewählten Artikel, die seit der letzten Ausgabe erschienen sind, möchten wir euch speziell hinweisen:

Wer sagt's? Wo steht's?

Glauben, meinen, hoffen, denken, wünschen, vermuten, annehmen, erinnern, mutmaßen, rätseln, einbilden ... hilft leider alles nicht, wenn es um Dein Recht geht!

Das Dienstrecht ist kompliziert. Vieles ist Auslegungssache. Jede Sozialpädagogische Region hat eigene Traditionen. Nicht alles was gelebt wird, ist rechtens. Manches ist dennoch sinnvoll oder insgesamt vorteilhaft. Alle Teammitglieder und Vorgesetzten haben (...)

Link/Weiterlesen → <http://www.kiv.at/spr/artikel/4875/wer-sagt-s-wo-steht-s> [cs]

Wer sagt's?

Wo steht's?

So steht's geschrieben

... in den alten [] und den neuen [**] Standards, betreffend WirtschaftshelferInnen und Supervision!*

(...) Die Mitwirkung bei Routinearbeiten wurde genauer festgelegt. Nunmehr sind die Unterstützung bei der Alltagsroutine, sowie Hol- und Bringdienste erstmals ins Profil aufgenommen. Diese waren bis 2015 nur freiwillig zu leisten – und das sollte schon erwähnt sein: oft und auch gerne wurden sie übernommen! Dennoch haben sich die Aufgaben damit auf das pädagogische Feld erstreckt. Das erfordert (...)

Link/Weiterlesen → <http://www.kiv.at/spr/artikel/4892/so-stehts-geschrieben> [ak]

Motivationsförderung ist eine Alternative

Einmal mehr geht es bei einer Reform nur um Sparen. Dabei wäre es höchst an der Zeit, in Zufriedenheit und Motivation zu investieren!

Die Einladung zur Mitwirkung an der Wiener Struktur- und Ausgabenreform beginnt als Lobeshymne auf die gute Arbeit der Bediensteten:

"Die Bevölkerung in Wien wächst. Das ist ein Kompliment an unsere Stadt und Ihre Arbeit. Als Mitarbeiterin bzw. Mitarbeiter der Gemeinde Wien tragen Sie jeden Tag zur hervorragenden Lebensqualität bei. Wir wollen dieses Niveau an Lebensqualität für alle, die in Wien leben, auch in Zukunft aufrechterhalten."

Es hört sich an, wie ein Bekenntnis für die Erhaltung der Lebensqualität. Und doch geht es einmal mehr nur um "Ausgabenoptimierung", ist ein (...)

Link/Weiterlesen → <http://www.kiv.at/spr/artikel/4876/motivationsfoerderung-ist-eine-alternative> [cs]

Konten, so weit das Auge reicht

Wir alle kennen Konten – Bankkonten, Pensionskonten, und was es sonst so gibt.

Die Idee dahinter: Guthaben zu bunkern, anzuschreiben und zu einem späteren Zeitpunkt zu konsumieren. Aber das hat Tücken und jede(r) kennt die schlechte Verzinsung, unvorhergesehene Ereignisse, die Kurse beeinflussen oder gesetzliche Änderungen (bei den Pensionen), die einmal Angespartes oder Kalkuliertes verringern. Mensch ist also gut beraten, darauf zu achten, dass (...)

Link/Weiterlesen → <http://www.kiv.at/dienst-geld/artikel/4880/konten-so-weit-das-auge-reicht> [KIV/UG]

Heimat bist Du großer ... Bürokratie

Dem Staat fliegt gerade mit beachtlichem Tosen bei der Bundespräsidentenwahl seine Überbürokratisierung um die Ohren. Hans Bürger wies auf den Umfang der an der Durchführung Beteiligten hin: "Es geht um 100.000 Menschen. Man darf jetzt nicht die totale Perfektion erwarten." (ZIB1, 12. 9. 2016)

Der Fehler an der Perfektion ist das Fehlen eines Fehlers. Ja, wirklich wahr, selbst in einer hochentwickelten Demokratie (...)

Link/Weiterlesen → <http://www.kiv.at/spr/artikel/4953/heimat-bist-du-grosser-buerokratie> [cs]

Für deine Anliegen stehen wir Dir gerne zur Verfügung

<http://www.kiv.at/wien/spr> aktuell@kiv.at



Alfons Vockh
(0650) 331 13 23
alfons.vockh@kiv.at



Karl Seidenschwann
(01) 767 79 90
karl.seidenschwann@kiv.at



Clemens Süss, BA
(01) 4000 / 10 885
clemens.suess@kiv.at



Christian Oberlechner
(01) 258 16 97
christian.oberlechner@kiv.at



Mag. Andrea Koch
(01) 789 95 55
andrea.koch@kiv.at



Kay Hansen
(0676) 8118 / 99 019
kay.hansen@wien.gv.at



Vesna Vujicic
(01) 867 34 67



Andrea Krappel, MAS
andrea.krappel@wien.gv.at



Irene Weber
(01) 258 09 47
irene.weber@wien.gv.at



Vera Sattler
derzeit in Karenz



Stefan Linska
(01) 374 26 03
stefan.linska@wien.gv.at



Mara Blazevic
(01) 606 10 86



Melanie Pressl
derzeit in Karenz



Ulrike Tichy
(01) 4000 / 90 582
ulrike.tichy@wien.gv.at



Martha Plachel
(01) 4000 / 02 960
martha.plachel@wien.gv.at



Dieter Köberl
(01) 867 34 67
klaus-dieter.koerberl@wien.gv.at



Susanne Pieber
(01) 616 28 55
susanne.pieber@wien.gv.at



Andreas Tichy
(01) 4000 / 90 584
andreas.tichy@wien.gv.at



Otto Weidhofer
(01) 689 53 82
otto.weidhofer@wien.gv.at



Jasmin Stückler
(01) 4000 / 12 864
jasmin.stueckler@wien.gv.at